

Kleine Schule - Großes Engagement



Meine Schule ...



A photograph of two children walking together outdoors. The child on the left is a boy wearing a brown hooded jacket and blue pants. The child on the right is a girl wearing a black jacket and blue pants. They are both smiling and appear to be walking on a paved path. In the background, other people are visible but out of focus. A semi-transparent purple banner is overlaid at the bottom of the image, containing white text.

*Wachsen in meinem Takt
und einem gemeinsamen Rhythmus*

Willkommen in der Grovesmühle

Leben und Lernen in einer Umgebung, in der vielseitige und spannende Impulse erfahrbar werden, ebenso wie Ruhe und Ausgeglichenheit. Akzeptanz und Respekt von Lehrern, Mitschülern und Eltern spüren.

Toleranz lernen und die Verschiedenheit der Menschen als Bereicherung empfinden. Sich ausprobieren in diversen Situationen und Verantwortung übernehmen. Wachsen an Herausforderungen. Unsicherheiten überwinden. Gemeinsam aktiv sein, spielen und lachen. An sich selbst und andere denken. Sich mit Freude an die Schulzeit erinnern.

Wir engagieren uns dafür, dass dies immer wieder aufs Neue und intensiv erlebbar wird. Die folgenden Seiten helfen dabei, unsere Schule besser kennen zu lernen.

Unsere Internetseite www.grovesmuehle.com gibt weitere Einblicke, lädt zu einem visuellen Rundgang über unsere Anlage ein und informiert über aktuelle Themen und Anlässe.

Bis auf bald in unserer Grovesmühle, wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Leben lernen
Von verschiedenen Seiten
In einem spannenden Umfeld

Unsere Überzeugungen

Das Landschulheim Grovesmühle ist eine staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft. Alle hier erworbenen Zeugnisse und Abschlüsse entsprechen denen an einer staatlichen Schule. Wir sind verpflichtet, die wesentlichen schulrechtlichen Bestimmungen des Landes Sachsen-Anhalt einzuhalten. Dies gilt insbesondere für die Versetzungs- und Abschlussverordnungen. In der Wahl der pädagogischen Methoden und der Umsetzung der schulrechtlichen Bestimmungen ist die Schule jedoch frei und kann ihr pädagogisches Profil selbst bestimmen.

Ganzheitlichkeit und Vielfältigkeit stehen im Mittelpunkt unserer pädagogischen Überzeugungen. Dies drückt sich sowohl in der äußeren Organisation als auch in der inneren Konzeption des Landschulheims Grovesmühle aus.

In der Tradition der Reformpädagogik und des Humanismus sind wir der Überzeugung, dass Schule nicht nur Wissen vermitteln, sondern die Ausbildung einer jeden individuellen Persönlichkeit fördern sollte. Schule kann daher nicht nur aus Unterricht bestehen, sondern muss auch die sozialen, sportlichen, handwerklichen und kreativen Interessen jedes einzelnen Jugendlichen wecken und stärken.

Jedes Kind ist unterschiedlich und möchte so akzeptiert werden, wie es ist. Daher braucht es vielfältiger Formen und Angebote in und außerhalb des eigentlichen Unterrichts.

Konkret bedeutet dies, für jede Schülerin und jeden Schüler die richtige Schulform zu finden und den Unterricht so zu gestalten, dass die unterschiedlichen

Lernweisen von Schülern berücksichtigt werden. Unterricht und gemeinschaftliches Leben bilden eine pädagogische Einheit, Schule und Internat sind eng miteinander verzahnt.

Heimfamilienbetreuer sind zum Teil auch Lehrer und umgekehrt sind viele Lehrer in den Internatsalltag eingebunden.

Unser Ziel ist es, die uns anvertrauten Schüler unter idealen Rahmenbedingungen zu einem erfolgreichen Schulabschluss zu führen, ihre sozialen Kompetenzen und ihre Selbstverantwortung zu stärken und ihnen gleichzeitig wichtige Parameter für das Leben nach der Schule zu vermitteln.

Gelingen kann Schule nur dann, wenn sie in einer Atmosphäre großen gegenseitigen Vertrauens gemacht wird. Dies setzt voraus, dass unterschiedliche Persönlichkeiten bei Schülern und Lehrern mit ihren jeweiligen individuellen Eigenarten akzeptiert und ernst genommen werden.

Voraussetzung ist ebenfalls, dass genügend Zeit vorhanden ist, auch außerhalb des Unterrichts miteinander zu sprechen. Es werden deshalb zeitliche Räume geschaffen, um dies zu gewährleisten.

Die Schulstruktur, die Unterrichtsorganisation, das schulische und das außerunterrichtliche Angebot am Landschulheim Grovesmühle und die hier tätigen Menschen dienen diesen pädagogischen Überzeugungen.



Die Schulstruktur

Um möglichst allen Schülern die für sie passende Schulform anbieten zu können, umfasst das Angebot der Grovesmühle sowohl den Besuch des Gymnasiums, den Besuch des Realschulbildungsganges und den Besuch der Fachoberschule in den Fachrichtungen Elektro- oder Metalltechnik und der Fachrichtung Sozialwesen.

Im Internat können darüber hinaus Schüler aufgenommen werden, die unsere Grundschule in Veckenstedt besuchen möchten.

Der Realschulbildungsgang umfasst die Schuljahrgänge 5-10.

Abschlüsse:

- Realschulabschluss nach erfolgreich absolvierten 10 Schuljahren (dieser Abschluss berechtigt zum Besuch der Fachoberschule)
- Erweiterter Realschulabschluss nach erfolgreich absolvierten 10 Schuljahren und einem entsprechenden Notendurchschnitt (dieser Abschluss berechtigt zum Besuch der gymnasialen Oberstufe oder zum Besuch der Fachoberschule)
- Hauptschulabschluss nach erfolgreich absolvierten 9 Schuljahren

Das Gymnasium umfasst die Schuljahrgänge 5-12.

Abschlüsse:

- Allgemeine Hochschulreife nach 12 Schuljahren
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife nach mindestens 2 erfolgreichen Schulhalbjahren in der Kursstufe
- Erweiterter Realschulabschluss nach erfolgreich absolviertem 10. Schuljahr des Gymnasiums

Die Fachoberschule gehört zum berufsbildenden Schulsystem und umfasst die Schuljahrgänge 11 und 12 in den Fachrichtungen Metall- oder Elektrotechnik und in der Fachrichtung Sozialwesen. Im 11. Schuljahrgang besuchen die Schüler an drei Tagen in der Woche einen ihrer Fachrichtung entsprechenden Praktikumsbetrieb, im 12. Jahrgang findet Vollzeitunterricht statt.

Abschluss: Allgemeine Fachhochschulreife nach 12 Schuljahren

Die Grundschule umfasst die Grundschulklassen 1-4, befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Grovesmühle und ist pädagogisch wie strukturell eng mit ihr verbunden.

Lernen und Unterricht

Das Landschulheim Grovesmühle ist eine Ganztagschule, ein großer Teil der Hausaufgabenerledigung und abwechslungsreiche außerunterrichtliche Angebote in Form von Arbeitsgemeinschaften (Gilden) gehören zum schulischen Alltag.

Die gemeinsamen Aktivitäten von Lehrern und Schülern - nicht zuletzt durch ein gemeinsames Mittagessen und in Gilden - helfen Distanz abzubauen. Dies kommt einer guten Lernatmosphäre in den kleinen Lerngruppen von ungefähr 20 Schülerinnen und Schülern zugute.

Da eine positive Lernatmosphäre auch unverzichtbare Voraussetzung für die Leistungsbereitschaft jedes Einzelnen ist, legen wir großen Wert auf den Aufbau einer guten Klassengemeinschaft. Deshalb ist eine wöchentliche Klassenleiterstunde (Plenum) bis in die Mittelstufe Bestandteil des Unterrichts.

Darüber hinaus führen wir Programme zur Stärkung des Klassenverbandes und erlebnisorientierte Klassenfahrten durch.

Die Unterrichtsorganisation

Bis zur 7. Klasse werden Gymnasial- und Realschüler gemeinsam aber leistungsdifferenziert unterrichtet. Getrennter Unterricht erfolgt in den Klassen 8 und 9 in den Hauptfächern sowie ab Klasse 10 in allen Fächern.

In den Klassen 5-10 wird in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und in der 2. Fremdsprache jeweils eine Stunde mehr als im Lehrplan vorgesehen unterrichtet. Diese zusätzlichen Stunden ersetzen einen großen Teil der sonst üblichen Hausaufgaben.

Im Unterricht liegt ein wesentlicher Schwerpunkt im Aufbau von Kompetenzen und Strategien für das eigenverantwortliche Lernen. Diese werden ganz wesentlich erreicht durch Formen offenen Unterrichts wie Stationenlernen, Frei- und Wochenplanarbeit oder Projekte.

Hierbei öffnet sich die Grovesmühle auch nach außen durch die Einbeziehung von Experten, regelmäßigen Exkursionen und die Durchführung von Berufspraktika.

Schulischen Erfolg sichern

Im Mittelpunkt der individuellen Förderung steht das Förderplankonzept der Grovesmühle.

Dabei wird für Schüler, deren schulischer Erfolg gefährdet ist, ein Förderplan aufgestellt und entsprechende Fördermaßnahmen durchgeführt. Dafür stehen neben den Fachlehrern und Klassenleitern auch ein Schulsozialarbeiter sowie eine Psychologin zur Verfügung. Ebenfalls möglich sind Therapien bei Lese-Rechtschreibschwächen und Rechenschwäche.





Experimentell - Traditionell



Lernen und Unterricht

Talente und Begabungen entfalten

Die Gilden (Arbeitsgemeinschaften) sind an der Grovesmühle fester Bestandteil des Unterrichtes der Unter- und Mittelstufe. Hier können Schüler ihre individuellen Begabungen und Talente in lebenspraktischen Bezügen entwickeln.

Die Gilden bieten auch eine exzellente Möglichkeit, außerhalb der Schule wirkende Personen mit hohem Sachverstand als Lehrkräfte zu gewinnen. Fest verankerte Gilden sind: Reiten/Voltigieren, Fußball, Musik, Holzbearbeitung und Töpfern, Rettungsschwimmen und Informatik. Hinzu kommt ein jährlich wechselndes Angebot.

Rituale

Schüler und Lehrer essen am Landschulheim Grovesmühle gemeinsam. Jährlich neu zusammengestellte feste Tischgruppen, gemeinsamer Beginn und Ende des Essens, wechselnde Tischdienste und das Servieren des täglich in der hauseigenen Küche hergestellten Essens am Tisch unterstützen das Gemeinschaftsgefühl.

Feste strukturieren den Jahresablauf. Sie ermöglichen geselliges Beisammensein in ungezwungener Atmosphäre und erhöhen damit die Qualität des Zusammenlebens.

Außerdem verbindet sich für die Schüler damit immer die Möglichkeit, Erlerntes zu präsentieren (Theater, Band, Musicals).

Tag der offenen Tür

Einschulungsfeier

Schulfest

Abschlussball

Theatertage

Altbürgertreffen

Internatsball

Bandevent

Weihnachtsfeier





Angemessene Distanz und Nähe



Die Heimfamilie

Das Zentrum unseres Internatslebens bildet die Heimfamilie, die Geborgenheit und Zusammengehörigkeit bietet.

Wir sind darauf bedacht, eine familienähnliche Atmosphäre zu erzeugen, in der unsere Schüler einerseits klare Strukturen und Regeln, andererseits Förderung und Freiräume erleben können. Eine gute Balance von Nähe und Distanz ist uns dabei sehr wichtig.

Jede unserer Heimfamilien setzt sich zusammen aus 6-12 Jugendlichen unterschiedlichen Alters, die gemeinsam einen Flur bewohnen, an dessen Ende die separate Wohnung des Heimerziehers liegt, der die Gruppe betreut. Der Heimerzieher ist der erste Ansprechpartner für seine Heimfamilie und ist bei Fragen oder Schwierigkeiten stets zur Stelle. Die Heimfamilie stellt eine wichtige Bezugsgruppe eines jeden Schülers im Internat dar.

Gemeinsame Mahlzeiten, Flurgespräche und Heimfamilienabende unterstützen die Gruppenbildung. Innerhalb der Heimfamilie übernehmen die Älteren Verantwortung für die Jüngeren, wie dies auch in natürlichen Familien üblich ist, so dass Selbst- und Fremdverantwortung gestärkt werden. Jüngere Schüler können bei schulischen oder privaten Schwierigkeiten im Nachbarzimmer Rat, Hilfe und Unterstützung bei älteren Gruppenmitgliedern erhalten.

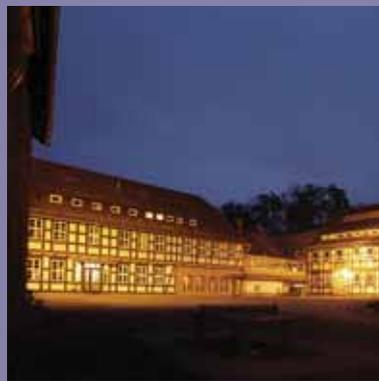
So kann durch intensive soziale Kontakte und respektvollem Umgang miteinander die Kooperationsfähigkeit jedes Internatsschülers gestärkt werden, was wir als wichtiges individuelles und gesellschaftliches Ziel ansehen.

Einmal in der Woche findet ein sogenannter Heimfamilienabend statt, an dem die Gruppe gemeinsam eine Aktivität, die der Förderung der Gemeinschaft dient, unternimmt. Dabei können sportliche Aktionen, wie bspw. Ski- und Rodelausflüge, Besuch eines Hochseilgartens und Bowling, aber auch Spielabende, Theater- und Kinobesuche, sowie Nachtwanderungen angeboten werden. Insgesamt wird von unserer Seite auf eine sinnvolle Mischung aus Freizeitspaß, Sport und Bildung geachtet.

Das eigene Reich auf dem Flur

Jeder Schüler wohnt in einem Ein- oder Zweibettzimmer, in letzterem mit einem gleichaltrigen Mitschüler. Die Zimmer können in Absprache mit dem Heimerzieher von den Schülern selbst gestaltet werden. Dahinter steht unsere Philosophie, den Schülern der Grovesmühle eine zweite Heimat zu bieten, in der sie sich wohlfühlen können. Jeder Schüler ist für die Ordnung und die Sauberkeit in seinem Zimmer mitverantwortlich, wobei die Grundreinigung von unseren Reinigungskräften übernommen wird.

In jedem Wohnbereich stehen unseren Schülern Aufenthaltsräume zur Verfügung, die sie zum gemeinsamen Spielen, Lesen, Unterhalten oder auch Fernsehen nutzen können. Darüber hinaus beinhaltet jeder Aufenthaltsraum eine kleine Küche mit Backofen, so dass dem Geburtstagskuchen, Weihnachtsgebäck & Co. nichts im Wege steht.





Ritual und Rhythmus

Donnerstag
7.00 Uhr Frühstück
8.00 Uhr Unterrichtsbeginn
12.00 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Gilde
16.00 Uhr Freizeit
17.30 Uhr Studierzeit
18.30 Uhr Abendessen
19.00 Uhr Heimfamilienabend

Die Studierzeit

Während unserer täglich stattfindenden Studierzeit haben die Schüler die Möglichkeit, in altershomogenen Jahrganggruppen unter Aufsicht und Betreuung von Lehrern und Heimerziehern ihre Hausaufgaben anzufertigen und sich auf kommende Unterrichtsstunden vorzubereiten. In dieser Stunde erhalten unsere Schüler Unterstützung von den betreuenden Erwachsenen oder aber auch von Mitschülern („Schüler helfen Schülern“). In dieser Studierzeit werden Lern-techniken vermittelt und gefestigt, sowie Fähigkeiten wie Heftführung und Selbstorganisation eingeübt.

Im Rahmen unserer Erziehung zur Selbständigkeit erhalten gute Schüler die Möglichkeit, ihre Studierzeit auf dem eigenen Zimmer durchzuführen. Auch dort stehen unseren Schülern pädagogische und schulische Mitarbeiter zur Seite.

Die Freizeit

Eine harmonische Balance zwischen Freizeit und Freiraum auf der einen Seite, sowie gemeinschaftlichen Verpflichtungen und Regeln auf der anderen Seite ist uns wichtig. Am Nachmittag und nach dem Abendessen werden von unseren Mitarbeitern sportliche, handwerkliche und musisch-künstlerische Gilden angeboten, die das schulische Gildenrepertoire erweitern. Dazu zählen unter anderem Basketball, (Beach) Volleyball, Fitness- und Krafttraining, Badminton, Tischtennis, Mountainbike, Klettern, Theater und Film, Kreativ-Gilde, Nähen, Fantasy-Rollenspiel und unsere Grovesmühle-Musikband. Unsere Schüler können aus diesem Angebot ihre Gilden frei wählen; der Besuch der gewählten Gilden ist obligatorisch.

An unseren Schulwochenenden finden zusätzlich zu den allgemeinen Gilden noch besondere

Aktivitäten statt, für die an Wochentagen nur selten Zeit bleibt. Ein mögliches Wochenendprogramm kann Besuch von Eishockey-, Basketball-, Handball- und Fußballspielen der Bundesliga, Kletterpartien, Baden, Fahrradtouren, Skiausflüge und Konzertbesuche beinhalten. Wir bemühen uns um ein intaktes Heimfamilienleben, bei dem das gemeinschaftliche Erleben und Erfahren eine wichtige Rolle spielt.

Zusätzlich zu dem vielfältigen Freizeitangebot besteht für unsere Schüler die Möglichkeit, das täglich geöffnete Schul-Café, in dem Disco und Feste gefeiert werden, aber auch Film- und Spielabende stattfinden, sowie unser Internetcafé zu besuchen.

Ein besonderer Höhepunkt unseres Internatslebens ist die einmal im Monat stattfindende „Kulturkapelle“, an der alle Internatsschüler und pädagogischen Mitarbeiter teilnehmen. Die „Kulturkapelle“ dient der kulturellen Bildung durch Vorträge, Konzerte und Podiumsdiskussionen zu einem aktuellen Anlass.

Der Konvent

Unser Konvent besteht aus den Heimfamilienbetreuern, Internats- und Flursprechern, sowie dem Internatsleiter. Mindestens einmal wöchentlich trifft sich dieses Gremium, um über aktuelle Internatsfragen zu diskutieren, und um über eventuell notwendige disziplinarische Maßnahmen zu entscheiden. Sehr wichtig ist uns die Mitarbeit und Mitverantwortung unserer Internatsschüler. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, aktiv am Internatsleben zu partizipieren, ihre Wünsche und Vorstellungen einzubringen und dafür einzustehen. Unserer Erfahrung nach ist diese Art der Mitbestimmung für unsere Schüler und unser Internatsleben sehr förderlich und wertvoll.





Frau Dr. Sabine Wagner unterrichtet die Fächer Deutsch und Sport, engagiert sich als Klassenleiterin und wirkt in der erweiterten Schulleitung mit. Ihre Tochter Maren besucht die mit der Grovesmühle eng assoziierte Grundschule „Am Kirchplatz“ im Nachbarort Veckenstedt. Intensives Lernen und Fördern in Vertrauen und Geborgenheit erleichtern Maren den späteren Übergang zur Grovesmühle.



Ältere helfen jüngeren Schülern in Form von individuellen Lernpatenschaften oder im angebotenen Förderunterricht.

Bei Projekttagen und in den Gilden betätigen sich die älteren Schüler als Mentoren. Von solchen Tätigkeiten profitieren nicht nur die Jüngeren!



Individuelles Wachstum

... in der Gemeinschaft



Die Möglichkeit, einzeln oder in der Gruppe beraten und betreut zu werden, ist sowohl für Schüler als auch für Lehrer, Erzieher und Eltern eine große Unterstützung.

Sarah Müller arbeitet als Schulsozialarbeiterin vor allem präventiv in der Schule.

Birgit Kroker liefert als Psychologin wertvolle Beiträge in Schule und Internat.





Auch wenn's mal Zoff gibt:
Ich mag sie trotzdem ...

Das sagen Andere

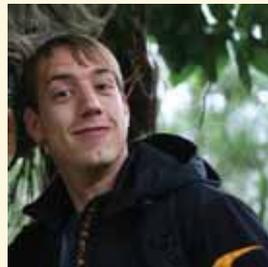
LEONIE MESSMANN, 8. KLASSE:

Die Grovesmühle ist eine gute Gelegenheit um viel zu lernen und Lebenserfahrung zu sammeln. Die Schüler, Lehrer und Heimerzieher sind alle sehr nett und gehen offen miteinander um. Die Groves bietet ein wunderschönes Gelände mit sehr viel Entfaltungsraum. Nach der Schule besucht man die Arbeitsstunde, in der man Hausaufgaben macht und für die Schule lernt. Zusätzlich gibt es die Gilden, in denen man seinen Interessen nachgehen kann: Theater, Volleyball, Nähen und vieles mehr und natürlich die Glücksgilde von Herrn Engler. Ich persönlich empfehle das Landschulheim Grovesmühle für alle Schüler, die Spaß am Lernen haben wollen!



DANIEL SCHULZE,
ALTBÜRGER

Die Grovesmühle – Eine kleine Familie im Grünen. Ein ausschlaggebender Grund weshalb ich auf die Grovesmühle gekommen bin, war die geringe Klassengröße und die somit deutlich bessere Lernatmosphäre. Dies führte ebenso zu einem familiären Charme.



Auch deswegen habe ich heute noch Kontakt zu ehemaligen Lehrern. Durch die Arbeit im Altbürgerteam, die mir sehr viel Spaß macht, wahre ich ebenso den Kontakt zur Grovesmühle.

Ich betrachte meine Schulzeit auf der Grovesmühle, welche immerhin 8 Jahre dauerte, als eine sehr schöne und freue mich immer wieder darauf, an der Grovesmühle vorbei zu schauen.

ANNE MEERSTEIN, LEHRERIN

Ich bin Anne Meerstein, Mathematik/Physik- und Klassenlehrerin an der Grovesmühle.

Als ich vor über 7 Jahren zum Vorstellungsgespräch den ersten Kontakt hatte, war das wie „Liebe auf den ersten Blick“, denn dem Charme unserer großzügigen Außenanlagen kann man sich einfach nicht entziehen. Zum anderen weiß ich inzwischen, dass ich an dieser Schule meine Vorstellungen vom Lehrerberuf umsetzen kann.



Als Kollegium stehen wir für ein besonders gutes Lehrer-Schüler-Verhältnis, und ich freue mich immer wieder, wenn neue Schüler zu uns kommen und sich einfach wohl fühlen. Ich habe vor, zu bleiben!

GABY GEHRING-HAMMELBERG, MUTTER



„Schule ist Mist!“ war vor ein- einhalb Jahren, heute macht Schule Spaß. Bei Lehrern und Erziehern geht es darum, dem einzelnen Schüler individuell gerecht zu werden und sich auf

die jeweilige Persönlichkeit einzustellen. Es geht um den „ganzen“ Mensch, sowohl in der Schule als auch in der Heimfamilie und in der Freizeit. Helen hat heute zwei Zuhause, eines in der „Groves“ und eines in Großhansdorf.





Kennenlernen

Ausprobieren

Entscheiden

Der Weg zu uns ...

Kennenlernen durch ein persönliches Gespräch

Ausprobieren durch mehrere Schnuppertage in
Schule und Internat

Entscheiden in der Familie

Die Grovesmühle finden Sie in der landschaftlich reizvollen Natur des Harzes - nahe bei Wernigerode.

Ruhig gelegen und doch weniger als fünf Autominuten von der neuen vierspurigen Bundesstraße 6 entfernt.

Aus Richtung Westen kommend erreichen Sie die B6 von der A7 (Anschlussstelle Rhüden) über Goslar und Bad Harzburg Richtung **Wernigerode** oder über die **A395** von Braunschweig am Autobahndreieck Vienenburg in Richtung Wernigerode. Sie verlassen die B6 an der Abfahrt Stapelburg und fahren zuerst in Richtung Ilsenburg, nach ca. 100m in Richtung Veckenstedt. Nach ca. 2 km weisen Schilder auf das Landschulheim Grovesmühle hin.

Aus Richtung Osten kommend erreichen Sie die neue B6 über die A14 (Abfahrt Bernburg Süd) oder über Halberstadt. Sie verlassen die B6 an der Abfahrt Ilsenburg Richtung Veckenstedt. An der Kreuzung im Ort fahren Sie Richtung Stapelburg. Ca. 500 m hinter dem Ortsausgangsschild weisen Schilder auf das Landschulheim Grovesmühle hin.



Grovesmühle 1

D-38871 Veckenstedt

Tel.: (039451) 608-0

Fax: (039451) 608-20

info@grovesmuehle.eu

www.grovesmuehle.com



Impressum

Herausgeber: Landschulheim Grovesmühle

Redaktion: Dr. Gerrit Buurman,
Dr. Rolf Warnecke und Jürgen Völker

Layout/Satz: 4smove, Bettina Sanner-Holzmaier

Photos: Stephen Mooney, Marianne Groninga,
z.T. private Photos

Druck: KOCH-DRUCK, Halberstadt

Landschulheim Grovesmühle
Grovesmühle 1

D-38871 Veckenstedt

Tel.: 039451 608-0

Fax: 039451 608-20

info@grovesmuehle.eu
www.grovesmuehle.com